

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitel: Retrodigitalisierung der IZA-Audiothek

Projektcode: 2010.204

ProjektleiterIn: Univ.-Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte): Elisabeth Sporer

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): 1. 10. 2010 bis 30. 11. 2011

Wenn eCampus-Kurs

Titel:

Nummer:

Beteiligte Fakultät(en): Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Beteiligt(e)s Institut(e): Institut für Germanistik

Projektendbericht

Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

Das im Projektantrag angegebene Ziel, 400 Tonbandkassetten zu digitalisieren, konnte innerhalb der angegebenen Projektzeit erreicht werden. Es wurden insgesamt 426 Kassetten bearbeitet. Allerdings war dies nur dank der Kooperation mit der Abteilung für Digitalisierung möglich, da es sich nach einer einwöchigen Testphase, die die in Form eines Werkvertrags angestellte Mitarbeiterin durchführte, zeigte, dass mit einem einzigen Laufwerk der beabsichtigte Umfang von Digitalisierungen nicht durchführbar war. Das angestrebte Projektziel konnte aber doch erreicht werden, indem DEA die Digitalisierung über ein Gerät mit 6 Laufwerken durchführte und Frau Mag. Sporer die Qualitätskontrolle übernahm. Die zeitliche und personelle Trennung der beiden Arbeitsabläufe, Digitalisierung und Qualitätskontrolle, hat sich bestens bewährt, da ersterer dadurch zügig vonstatten gehen konnte und für letzteren der nötige zeitliche Aufwand aufgebracht werden konnte, um die Ton- und Datenkorrekturen vorzunehmen. Bei den Tonkorrekturen handelte es sich hauptsächlich um Übersteuerungen; teilweise musste aber auch der Ton angehoben werden. Für die Tonkorrekturen wurde die von der Germanistik zur Verfügung gestellte Software „Magix Audio Cleaning Lab 16 deluxe“ verwendet, die sich für diese Aufgabe bestens eignet.

Projekttitel

Damit konnte auch in den Originalen enthaltene Tonstörungen (Rauschen etc.) korrigiert werden. Was die Datenkorrekturen anbelangt, so ging es hier einmal um unzureichende bzw. fehlerhafte Angaben der Metadaten, die korrigiert oder ergänzt werden mussten; teils waren es Verwechslungen bzw. verkehrte Bezeichnungen der A- und B-Seiten der Kassetten, die richtiggestellt werden mussten.

Die digitalen Objekte erhielten als Dateiname jeweils die entsprechende Katalogisierungsnummer der Tonbandkassetten. Damit sind die Objekte eindeutig zuordnbar. Für die temporäre und langfristige Sicherung hat DEA die nötigen Maßnahmen getroffen.

Von dem ursprünglichen Plan, die digitalen Dateien auf Wechselträger (CD-ROM) zu speichern, wurde Abstand genommen, da dies einen im Rahmen der vorgesehenen Projektzeit zu großen zeitlichen und auch finanziellen Aufwand bedeutet hätte. Die Dateien werden künftig als Service des IZA auf Anfrage hin auf CD gebrannt.

Die Tondokumente (Hörspiele, Features, Interviews mit AutorInnen), die auch bisher häufig von Studierenden und Lehrenden in Lehrveranstaltungen als Anschauungsmaterial eingesetzt wurden, stellen ein äußerst wertvolles Anschauungs- und Quellenmaterial für die literaturwissenschaftliche Lehre und Forschung dar. Die digitalisierten Dokumente erlauben nun eine wesentlich bequemere und flexiblere Nutzungsart als die nur über Tonbandgeräte abspielbaren Kassetten. Die Metadaten zu den digitalisierten Objekten mit der Signatur A 1 bis A 426 können über den Online-Bibliothekskatalog aufgerufen werden. Der Bibliothekskatalog ist über die IZA-Homepage bzw. unter folgender Adresse erreichbar:

http://aleph.uibk.ac.at/F?func=file&file_name=find-start&local_base=izaavd

Interessierte können sich auch innerhalb der Öffnungszeiten des Archivs 9:00 bis 13 Uhr jederzeit vor Ort über den Bestand und die Ausleihbedingungen informieren.

Anhang

Unterlagen zur Abrechnung

- (z.B. * Honorarnoten und/oder Verträge für beschäftigte Hilfskräfte,
* Kopien von Rechnungen von zugekauften eLearning-Materialien,
* Kopien von Rechnungen über Lizenzgebühren,
* oder ähnliches.)

Digitale Übermittlung des Projektendprodukts zur Archivierung

- * auf CD o gebrannt,
* in Zukunft geplant: * Link auf Material + dauerhaft gültige Zugangsdaten (LogIn + Passwort)